



10.09.98

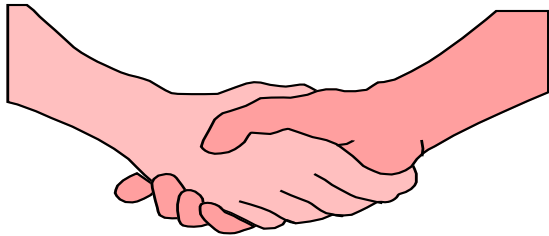
**LIEBE WERTHOVENER BÜRGERINNEN UND BÜRGER,**

Auch in diesem Jahr, das heißt bereits zum 3. Mal, kommen die Telekom Baskets Bonn wieder nach Werthhoven zum Pössemer Treff.

**Termin ist Montag, der 14.9.98 von 16.00-18.00 Uhr**

Das Wetter wird uns an diesem Tag wieder so verwöhnen wie in den letzten Jahren, und so steht einem bunten sportlichen Nachmittag mit heißer Rapmusik nichts mehr im Wege.

**Das Bonner Top-Team wird unterstützt von den Basketball-Cracks des SV Wachtberg.**



**Der Bürgerverein gratuliert  
sehr herzlich**

**zum 90. Geburtstag**

**Werner Gräfe**

**den Schulkindern zum 1. Schultag**

Anne Brüse, Christiane Diehl, Sven Hausmann,  
Stephan Kläser, Philipp Kleisinger, Maike Miesen,  
Franz Mechtenberg, Elina Murschel, Sven Sattler,  
Anna Schepmann, Julia Schulze, Patrick Weber,  
Sebastian Wild, Anne Wasserfuhr

**den Gewinnern des Malwettbewerbs in drei Altersstufen beim Sommerfest des BüV's**

<b>1. Platz</b>	Franz Mechtenberg	Susanne Bertram	Esther Grötzner
<b>2. Platz</b>	Sarah Schäfer	Kristina Duch	Jacky Wilms
<b>3. Platz</b>	Christiane Diehl	Jennifer Tiemeyer	Helen Andrews



**Die Jugendgruppe des Bürgervereins** hat nach den Sommerferien wieder mit ihren Aktivitäten begonnen. In nächster Zeit wird erneut viel gebastelt, gekocht, gewandert und gespielt. Vor Weihnachten werden eifrig Plätzchen gebacken, damit bei unserer Weihnachtsfeier auch reichlich genascht werden kann.

**Also, wenn Ihr, das sind die Pössemer Pänz im Grundschulalter, an solchen Aktivitäten Spaß habt, kommt doch einfach mal zur Gruppenstunde. Wir treffen uns jeden Donnerstag von 16.<sup>30</sup> - 18.<sup>00</sup> Uhr im Pössemer Treff**

Wir freuen uns aber nicht nur über neue Kinder, sondern auch der „Betreuernachwuchs“ tut Not. Mütter, aber auch Väter, die Lust haben im Betreuer-/innen - Team mitzumachen, können sich an Gisela Duch, Tel.: 34 43 24 wenden.

**Eure Kinder sind noch nicht im Grundschulalter ?? Ihr seid nicht im Bürgerverein ??**

**Kein Problem !!!! Ihr könnt natürlich sofort bei uns einsteigen,**

denn: Kinder werden älter und freuen sich dann bestimmt auch auf das Angebot der Jugendgruppe.

Und wie man an dem folgenden Bericht erkennt, haben wir Betreuer auch über die gemeinsame Jugendarbeit hinaus, viel Spaß an der Freud.

## **Wochenendausflug der Jugendgruppenbetreuer**

*Am 21. August 98 ließen die 10 Jugendgruppenbetreuerinnen ihre Männer und Kinder für ein langes Wochenende im Riß. Ziel unserer Tour war in diesem Jahr der kühle Norden. Das Wort „kühl“ machte unserem Wochenende alle Ehre. Aber mit entsprechender Kleidung ausgerüstet, ließen wir uns nicht unterkriegen Immer gut gelaunt und mit bester Verpflegung in fester und flüssiger Form ausgestattet, verbrachten wir eine lustige Zugfahrt bis nach Bremen. Den noch vor uns liegenden Nachmittag nutzten wir, mit Stadtplan bewaffnet, zur allgemeinen Orientierung und zu einem nicht ganz billigen Geschäftebummel.*

*Der Abend begann mit einem vorzüglichen Essen im Gildekeller des Gewerbehauses. Rundum gesättigt und zufrieden zogen wir dann durch die Altstadt Bremens. In den kleinen verwinkelten Gassen reihen sich schmale Häuser ganz eng aneinander, wie Perlen an einer Schnur; daher stammt der Name „Schnoor-Viertel“. Kunsthandwerk, exquisite Läden, schöne Cafes und urige Kneipen durchziehen dieses Viertel. Letztere nahmen wir natürlich sofort von innen unter die Lupe. Nichts desto trotz trafen wir uns Samstag morgen zeitig zu einem ausgiebigen Frühstück .*

*Bremen ist übrigens mehr als 1200 Jahre alt und nicht nur bekannt durch die gleichnamigen Stadtmusikanten, denen unter anderem am Rathaus ein Denkmal gesetzt wurde. Schon von weitem sieht man auf dem Marktplatz den Roland, das bald 600 Jahre alte Symbol für die Freiheit der Hansestadt. Am Nachmittag stand eine Weserschiffahrt mit Hafenrundfahrt auf dem Programm. Eine kleine Sturmflut sorgte für Hochwasser auf der Weser und die Schiffe konnten deshalb nicht mehr unter den Brücken herfahren. Ist der Wasserweg versperrt, läuft man halt ,auch wenn`s empört! Voller Vertrauen setzten wir uns in die uns angegebene Straßenbahn. Für den Fahrpreis lernten wir vieles kennen, nur am Hafen von Bremen kamen wir nie an. Da es aber langsam auf den Abend zuging und wir schon den ganzen Tag unterwegs waren, zog es uns ins Hotel. Nach kurzer Verschnaufpause freuten wir uns auf ein gemütliches Abendessen. Zu recht später Stunde zogen wir dann noch durch ein paar Pinten und den sogenannten „Absacker“ nahmen wir, wie schon am Vorabend, in einem Western Saloon. Sonntag morgen hieß es dann schon bald Abschied nehmen. Unser Zug fuhr aber erst gegen 15.00 Uhr zurück. Besser informiert als am Tag zuvor, machten wir uns wesentlich bequemer und preisgünstiger mit der Bahn auf in Richtung Bremen-Vegesack, um dort wenigstens ein bißchen Hafematmosphäre zu schnuppern. Leider spielte das Wetter nicht so richtig mit. Regen und starker Wind trieb uns recht schnell in ein Cafe, um dort einen warmen Kaffee zu trinken. Entsprechend früher als geplant fuhren wir dann zurück und ein Teil von uns verbrachte noch einige Zeit im Überseemuseum. Ehe wir uns versahen saßen wir auch schon wieder im Zug Richtung Heimat. Wie schnell doch so ein Wochenende vergeht! Aber es hat wie immer viel Spaß gemacht und wir alle freuen uns schon auf die Tour 1999!!*

*Gisela Duch*

Alle an diesem Wochenende verlassenen Ehemänner und Kinder, planten indes folgendes:

### **1. Pössemer Schweinetag mit Zeltlager und Übernachtung**

bei Familie Duch im Garten

**Von Samstag, den 22.8.98, 14.00 Uhr**

**bis Sonntag, den 23.8.98, 14.00 Uhr**

**ist fast alles erlaubt!!!!!!**

Leider fiel unter traurigem Gegrünze, fast aller Teilnehmer, die Schweinerei ins Wasser.

## **Das Technische Hilfswerk in Bonn moderne Hilfeleistung im Katastrophenschutz**



### ***Hilfe für die vom Hochwasser bedrohten Menschen, Einsatz der Boote, ... unterwegs mit den blauen Einsatzfahrzeugen zur Hilfe von Unglücksfällen--***

Man kennt die Bilder aus den Nachrichten oder wenn der Rhein über die Ufer tritt, aber wer steckt hinter dieser schnellen Hilfe?

Das Technische Hilfswerk (THW) ist die Katastrophenschutzorganisation des Bundes. Getragen wird sie von freiwilligen Helfern, die sich in ihrer Freizeit auf den Einsatz vorbereiten. Die Aufgabe des THW ist die Rettung und der Schutz der Menschen in Gefahrensituationen mit Hilfe der besonderen technischen Ausstattung und Ausbildung des THW. Bei Explosions- und Eisenbahnunglücken, bei Überschwemmungen und Hochwasser, bei Sturmschäden, Erdbeben, Trinkwassermangel, Massenunfällen und anderen Unglücken sind die Helfer im Einsatz. Dies geschieht im Auftrag der Bundesregierung u.a. für die UNO im Ausland.

Hervorgegangen aus den beiden früheren Ortsverbänden Bad Godesberg und Bonn-Mitte stellt seit Ende 1996 der nunmehr für das ganze linksrheinische Bonn zuständige Ortsverband Bonn zwei technische Züge mit der Fachgruppe Infrastruktur für den Hilfeleistungseinsatz bereit. Zusätzlich verfügt der Ortsverband für die örtliche Gefahrenabwehr über besondere Ausstattung, insbesondere Boote und Pumpen. Mit den speziellen Funktionen im Verpflegungstrupp und der Einsatzleitung stehen rund 100 ehrenamtliche Helfer zum Einsatz bereit. Schon die Grundausbildung der THW-Helfer und -Helferinnen, denn das THW steht auch für Frauen offen, mit den Materialien Holz, Gestein und Metall und der Umgang mit den Geräten von der einfachen Bügelsäge bis zur hydraulischen Schere und dem 20-Tonnen-Heber ist eine spannende Erfahrung. Die vielfältige Ausstattung und die Methoden zur Rettung von Menschen will erlernt sein, um effektive Hilfe leisten zu können. Dazu gehört ebenso der Umgang mit dem Stromerzeuger wie mit der Motorsäge, die Handhabung der Pumpen wie die Erste-Hilfe-Ausbildung.

Die weitere Ausbildung u.a. für spezielle Verwendungen wie Bootsführer, Atemschutzgeräteträger u.v.m., wird auch in Lehrgängen, z.T. an THW-Schulen vermittelt. Einsatzkleidung, Schutzausstattung und Verpflegung wird gestellt, die Mitgliedschaft ist kostenfrei.

Wichtige Motivation für viele Helfer ist, neben der Bereitschaft, Menschen in Not zu helfen, die Kameradschaft, die sich aus der gemeinsamen Ausbildung und bei Einsätzen ergibt, und über den Dienst hinausgeht.

Für Wehrpflichtige, die sich zur Mitarbeit im THW verpflichten, ist eine Freistellung vom Grundwehrdienst möglich - eine durchaus sinnvolle Alternative zum „Bund“, denn man bleibt in der gewohnten Umgebung und wird auch nicht aus Beruf oder Ausbildung gerissen.

Auch für Jugendliche, weibliche und männliche, bietet das THW ein spannendes Freizeitangebot. Die Jugendgruppe für 12- bis 17-jährige bietet ein abwechslungsreiches selbstgestaltetes Programm, welches neben viel Spaß auch das „Helfenlernen“ umfaßt. Ein unverbindliches Reinschnuppern lohnt sich und das Mitmachen erleichtert die Übernahme in den Einsatzdienst. Möglichkeit für einen unverbindlichen Besuch, für nähere Informationen über das THW oder auch ein Gespräch gibt es jeden Dienstag und Mittwoch abend, zwischen 19.30 Uhr und 21.00 Uhr in der Unterkunft des technischen Hilfswerks Ortsverband Bonn, Am Dickobskreuz 8, 53121 Bonn (Endenich). Auch über Telefon 0228/ 65 85 85 ist eine Kontaktaufnahme möglich.

# EXTRABLATT

*des Kindergartens „Maulwurfshügel“, Am Feldpütz 15 in Werthhoven*

*Am 26. September 1998, findet in der KITA „MAULWURFSHÜGEL“ von 11.00 bis 18.00 Uhr ein FLOHMARKT mit APFELFEST statt.*

*Geboten werden, neben “Flöhen“ aller Art, Leckereien rund um den Apfel, wie z.B. REIBEKUCHEN mit APFELMUS, APFELKUCHEN in den phantastischsten VARIATIONEN, PARADIESÄPFEL und vieles mehr!*

*In unserer „TONECKE“ möchten wir den kleinen Gästen die Möglichkeit zur kreativen Gestaltung mit Ton geben.*

**WIR FREUEN UNS AUF SIE UND DIE KLEINEN!!!!**

*Das KITA-TEAM Maulwurfshügel*

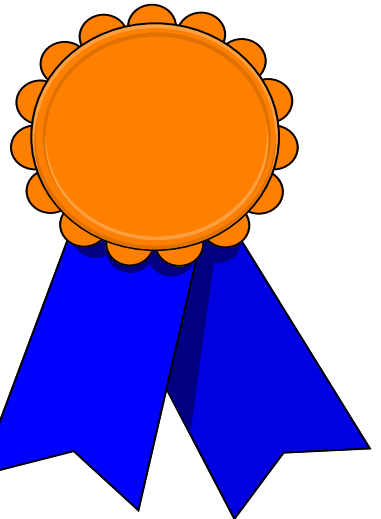
## **Luftballon - Wettbewerb**

während des Lampionfestes vom 21.06.1998

Während des diesjährigen Lampionfestes, der Hobbymannschaft Werthhoven, wurde erstmalig auch ein Luftballonweitfliegen durchgeführt. Nachdem Sonntagsmittags schnell ein runder Tisch auf der Wiese aufgestellt und ein Sonnenschirm aufgespannt wurde, kamen auch schon ein paar kleine Gäste und fragten nervös: "Was machst du denn da?" Das war auch schnell geklärt und nachdem die Luftballongasflasche richtig in der Hand lag, gings dann auch los. Die ersten Ballons knallten schon beim aufblasen vor lauter Überdruck. Diese Feinheit bekam man dann auch noch in den Griff und so flogen sie dann mit dem Namen und der Adresse des Startpiloten los. Die ersten gingen knapp an der Kugel (FGAN) vorbei, dann drehte der Wind langsam und die letzten Ballons verließen Werthhoven in Richtung Oedingen. Aber nicht jeder Luftballon wurde mit Gas gefüllt, das mußte so mancher verspüren, dem es schlagartig Nass wurde. Auch die langen Trinkhalme kamen bei den "Kleinen" gut an.

Seit dem ist jetzt schon etwas Zeit vergangen, und die Aufforderung an den freundlichen Finder sich sofort zu melden, war eindeutig. Leider gingen an den Veranstalter, Versicherungsagentur Horst Wasserfuhr, bis zum heutigen Tage nur 2 Briefe ein. Der beste Ballon hatte es bis Altenkirchen geschafft. Es war der, von Jutta Denkhäus. Der zweite Gewinner ist Christian Kläser.

Beiden, wurde mit den besten Glückwünschen, Ihre Preise übergeben.



Horst Wasserfuhr

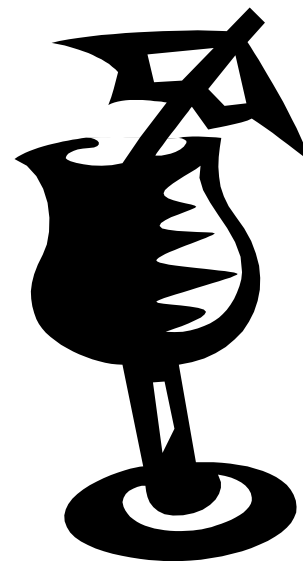
Hurra , Hurra ,

der Treff, der ist noch immer da !!!

Den ganzen Sommer hindurch amüsierten sich viele durstigen Kehlen im Clubraum des Pössemer Treff's mit viel Schwung vor und hinter der Theke bis spät in die Nacht. Für alle zu denen es sich noch nicht rundgesprachen hat, sei an dieser Stelle nochmals die Öffnungszeit genannt.

**Jeden Freitag ab 20.00 Uhr mit Ende nach Vorgabe des Thekendienstes im Pössemer Treff.**

Ob jung, ob alt, ob dick oder dünn, ob blond, ob schwarz, ob klein oder groß, der Bürgerverein lädt alle ein, gemeinsam bei Spaß, Spiel und Unterhaltung ein paar schöne Stunden in netter Runde zu verbringen. Für kühle Getränke, Knabbereien aller Art und Frikadellen mit scharfem Senf gegen den quälenden Hunger ist stets auf das Beste gesorgt.



## **Achtung: attraktive Ergänzungen**

In unregelmäßigen Abständen wollen wir Euch auch hausgemachte leckere Speisen anbieten.

**Los gehts am Freitag, den 18.09. 98 mit einem Pizzaabend; den darauffolgenden Freitag gibts dann eine Brettel - Jause aus Österreich.**

Auch für die fleißigen Thekendienste gibt es eine erfreuliche Nachricht: Die Räumlichkeiten brauchen nur noch besenrein verlassen werden. Um alles weitere kümmert sich dann unsere gute Fee. Um den Spaß des Thekendienstes erleben zu dürfen, benötigt man(n), oder Frau keine Mitgliedschaft im BüV. Wer also die wöchentliche Geselligkeit im Dorf ohne Kneipe unterstützen möchte, der meldet sich einfach mal bei mir. Tel. 344324

**VORMERKEN --- VORMERKEN --- VORMERKEN --- VORMERKEN**

**Vom 11. bis 14. September findet die diesjährige Kirmes in Birresdorf statt, es laden ein: die Fidele Möhnen Birresdorf. Bitte haltet Euch diesen Termin frei !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!**

**Am 30.10.98, findet um 19.00 Uhr im Pössemer Treff eine Werbeveranstaltung statt; näheres wird noch bekannt gegeben. Bitte haltet Euch alle diesen Termin frei !!!!!!!!!!!!!!!**

**Die große Herbstkirmes des Bürgervereins findet am 17./18. Oktober statt. Es ist unwiderruflich die letzte Tanzveranstaltung im Saal. Bitte haltet Euch alle diesen Termin frei !!!**

**Die nächste Ausgabe von Pössem Aktuell erscheint ca. am 10.10.98. Bitte reicht Eure Manuskripte rechtzeitig ein. Die Redaktion freut sich über Beiträge aller Art, aus allen Richtungen und mit allmöglichen Themenbereichen.**

Für den Vorstand